

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

**Bundesverfassungsgericht gibt Ex-DDR-Heimkind Recht**

[ndr.de](http://ndr.de)

[bundesverfassungsgericht.de](http://bundesverfassungsgericht.de)

**30 Jahre Öffnung Stasi-Archive**

«Die Stasi hinterliess 178 Kilometer an Akten»

[srf.ch](http://srf.ch)

Ein großer Schritt zur Wahrheit

[rbb24.de](http://rbb24.de)

Über die Wichtigkeit der Einsicht in die Stasi-Unterlagen

[radioeins.de](http://radioeins.de)

**Dachverband der DDR-Opfer**

**fordert Stasi-Aufarbeitung auch im Westen**

Wer in der DDR als Stasi-IM tätig war, ist mit einiger  
Wahrscheinlichkeit inzwischen enttarnt worden.

Anders ist das bei IM-Tätigkeit in Westdeutschland.

[rnd.de](http://rnd.de)

[nordkurier.de](http://nordkurier.de)

### **Mahnmal für die Opfer des Kommunismus?**

Wo bleibt eigentlich das Mahnmal für die Opfer des Kommunismus?

[bz-berlin.de](http://bz-berlin.de)

### **Ausbaupläne des Grenzmuseums schreiten voran**

Im kleinen Dorf Mödlareuth lässt sich die Geschichte der deutsch-deutschen Teilung noch heute gut nachspüren.

[br.de](http://br.de)

### **Stasi-Unterlagen-Gesetz**

Als die Bürger in ihre Stasi-Akten blicken durften

[sonntagsblatt.de](http://sonntagsblatt.de)

### **Mein Vater und ich in der Stadt der Spione**

Unser Autor war im Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen inhaftiert – wie sein Vater, der für den BND spionierte. Die Haft veränderte ...

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **Mein Weg in die Freiheit führte über den Knast**

Sachse erinnert an seine Republikflucht

[tag24.de](http://tag24.de)

### **Der Deutschlandfunk wird 60 Jahre alt**

Deutschlandfunk feiert 60. Geburtstag: Hören auf Augenhöhe

[rnd.de](http://rnd.de)

[badische-zeitung.de](http://badische-zeitung.de)

Rundfunk der DDR

[pnp.de](http://pnp.de)

### **Aus DDR-Parteivermögen gefördert**

Für die Erweiterung des Gedenkortes Jamlitz (Landkreis Dahme-Spreewald) stellt das Kulturministerium der Stiftung Brandenburgische

[berlin.de](http://berlin.de)

## **Konzerthalle wird mit Mitteln aus DDR-Parteivermögen modernisiert**

[nmz.de](http://nmz.de)

[rbb24.de](http://rbb24.de)

## **Historische Vergleiche der „Querdenker“ sind anmaßend**

Die Gegner der Corona-Maßnahmen demonstrieren nun meist montags und stellen sich damit in die Tradition der DDR-Opposition. Mit diesem Vergleich verhöhnern sie Menschen, die tatsächlich unter Unrechtsregimen leiden.

[faz.net](http://faz.net)

Beauftragter zur SED-Aufarbeitung kritisiert Begriff „Corona-Diktatur“

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

[faz.net](http://faz.net)

## **Wie umgehen mit Kunst, die in der DDR entstanden ist?**

Kunstwissenschaftler Paul Kaiser im Gespräch

[mdr.de](http://mdr.de)

## **RUSSLAND**

### **Politischer Gefangener**

Gericht erhöht Strafe für Memorial-Historiker auf 15 Jahre  
Ein Gericht in Petrosawodsk hat die Haftstrafe für den Historiker und Menschenrechtler Jurij Dmitrijew um zwei Jahre auf 15 Jahre erhöht. Er hatte zu Verbrechen Stalins in Karelien geforscht.

[faz.net](http://faz.net)

[www.memorial.de](http://www.memorial.de)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

### **UOKG**

#### **UOKG fordert Stasi-Aufarbeitung auch im Westen**

Am 29. Dezember äußerte sich der Bundesvorsitzende der UOKG Dieter Dombrowski im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Anlass war der 30. Jahrestag des Erlasses des Stasi-Unterlagen-Gesetzes. Das Gesetz habe sich bewährt und sei in seiner Art einmalig in der Welt. Dombrowski kritisierte [weiter](#)

### **In Memoriam Rainer Buchwald (1950-2021)**

Mit Rainer Buchwald ist am 15. Dezember 2021 ein starker und aufrichtiger Charakter von uns gegangen. Allein durch seine Körpergröße füllte der gelernte Schmied den Raum. In seiner Präsenz war er unübersehbar und unüberhörbar. Und er wusste dies auch zu nutzen. Unvergessen ist das Bild von Rainer vor dem Marx-Engels-Denkmal in Berlin. Er hält ein Marx-Zitat in die Kamera, mit dem der [weiter](#)

### **Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)**

PressemitteilungNr. 1 vom 3. Januar 2022

#### **Härtefallfonds für politisch Verfolgte um 10.000 Euro aufgestockt:**

Im Jahr 2022 stellt das Land Brandenburg 60.000 Euro zur Verfügung - Antragstellungen sind ab sofort möglich Menschen, die in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) oder in der DDR politisch verfolgt wurden und ihren Wohnsitz in Brandenburg haben, können in wirtschaftlichen Notlagen Unterstützung durch das Land Brandenburg erhalten. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur(LAKD)berät Interessierte [aufarbeitung.brandenburg.de](http://aufarbeitung.brandenburg.de)

### **Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

#### **Termine 2022**

[Stasi-Unterlagen/Rundbrief](#)

### **Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur**

#### **Frauen im GULag als Themenschwerpunkt**

#### **Zweite Ausgabe des Jahrbuchs „GULag und Gedächtnis“**

Die zweite Ausgabe der Fachzeitschrift „GULag und Gedächtnis. Beiträge zur Deutsch-Russischen Geschichte“ der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher thematisiert die Inhaftierung von Frauen im GULag. Der jährlich erscheinende Almanach mit Beiträgen über die kommunistische Verfolgung in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), der DDR und im Zwangsarbeitslagersystem des GULag sollte am heutigen Tag der Menschenrechte erscheinen, kann aber coronabedingt erst Anfang nächsten Jahres ausgeliefert werden [weiter](#)

## REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

### **Härtefallfonds für politisch Verfolgte aufgestockt**

**Potsdam.** Das Land hat den Härtefallfonds für politisch Verfolgte in diesem Jahr um 10.000 auf 60.000 Euro aufgestockt.

[zeit.de](https://www.zeit.de)

### **Warum nicht alle Opfer des SED-Regimes von der Opferrente profitieren**

[mdr.de](https://www.mdr.de)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

### **Die Stasi hatte viel mehr Informanten als bekannt**

Seit den 1990er-Jahren heißt es, jeder 85. DDR-Bürger habe der Staatssicherheit Erkenntnisse geliefert. Eine Studie kam zu einer gänzlich anderen Zahl. Jeder 16. galt als „Auskunftsperson“.

[welt.de](https://www.welt.de)

### **Einer der ersten Verlagsgründer im Osten 1990**

Verleger Torsten Metelka ist tot. Seine Zeitschrift Kontext hatte als alternatives Medium in der DDR eine ungewöhnlich große Verbreitung. Der Verlag startete hoffnungsvoll.

[berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

### **Nachruf auf DDR-Sportler Andreas Kunz**

Eine Bronzemedaille, eine Wildlederjacke und die Stasi. Kombinierte Andreas Kunz war der erste offizielle Olympia-Medaillengewinner der DDR. Sein Bronzegewinn 1968 hatte eine Geschichte, die tief in den Kalten Krieg hineinführt. Mit 75 Jahren ist Kunz nun gestorben.

[spiegel.de](https://www.spiegel.de)

### **Eine sozialistische Planstadt als Spiegel der versunkenen DDR**

– »Architekturführer Eisenhüttenstadt« von Martin Maleschka

[thegap.at](https://www.thegap.at)

### **Eine katholische Schule, nur für Mädchen.**

#### **Und das in der Hauptstadt der DDR?**

In der DDR gab es eine einzige konfessionelle Schule mit staatlich anerkannten Abschlüssen: die Theresienschule in Berlin. Doch kaum jemand wusste von ihr.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

Buch

**Günter Knoblauch**

#### **Chronik einer angekündigten Flucht**

2. Auflage, Books on Demand, Norderstedt 2021

Die „Chronik einer angekündigten Flucht“ ist eine auf fast 500 Seiten durchweg spannende Publikation, vollkommen außerhalb der bisher bekannten oder verfilmten Fluchtgeschichten. Die nächste Generation müsste das Buch eigentlich als Pflichtliteratur gratis erhalten zwecks Stabilisierung unserer Demokratie, die jetzt immer stärker [weiter](#)

Buch

Sandra Anisiewicz-Baer, Lara Dämmig

#### **Jung und jüdisch in der DDR**

Hentrich & Hentrich Verlag, Leipzig 2021

236 Seiten, 24,90 Euro

In der DDR herrschte kein gutes Klima für ein aufblühendes jüdisches Leben. Auch jüdische Kinder und Jugendliche erfuhren bereits Ausgrenzung und sozialen Druck. Sie erlebten ein permanentes Tauziehen zwischen Außenwelt [weiter](#)

Buch

Uwe Johnson

#### **„Zwei Ansichten“ Eine Liebe zwischen Ost und West**

Es war die Lebenswelt der DDR, die er beschrieb. Nicht die des Westens. Auch wenn das Buch vorgab, beide Lebenswirklichkeiten – jenseits und diesseits der Mauer – beschreiben zu wollen.

[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

Buch

Rainer Eckert

### **Leben im Osten**

**Zwischen Potsdam und Ost-Berlin 1950-1990.**

#### **Biografische Aufzeichnungen**

ISBN 9783963114878; Gebunden, 652 Seiten, 30,00 EUR

Mitteldeutscher Verlag, Halle 2021

Rainer Eckert, Historiker und Politikwissenschaftler, beschreibt in seinen Erinnerungen ein ebenso typisches wie untypisches "Leben im Osten", eine spannende Vita, die sich an den gesellschaftlichen Zwängen reibt. Zäsuren sind etwa Eckerts Engagement in der Jungen Gemeinde, die Zerstörung der Familie durch die Grenzschließung 1961, der Protest gegen die Sprengung der Potsdamer Garnisonkirche. Sein Studium endet 1972 mit der Relegierung und "Bewährung in der Produktion". Die Staatssicherheit ermittelt gegen ihn und versucht, ihn zur Mitarbeit zu erpressen.

Daneben gibt es auch privates Lebensglück. Mit der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung ergeben sich neue Lebenswege. Dieses Buch hat starke Momente, ist aber auch ein Ärgernis. Zunächst zu Ersterem: Bis heute gibt es über das Leben in der DDR sehr holzschnittartige Anschauungen, wobei die holzschnittartigsten von Leuten kommen, die die DDR nie angeschaut haben und die sich eher selten für Berichte der Dabeigewesenen interessieren. Immerhin, [faz.net](http://faz.net)

## **DIVERSES**

### **Von «Corona-Diktatur» bis zur Putin-Bewunderung**

Heute schon Huxley gelesen? Die Literatur nahm Mechanismen des totalitären Staats vorweg, noch bevor sie Wirklichkeit wurden. Aus Überdruß an der Demokratie hält das Totalitäre heute wieder Einzug.

[nzz.ch](http://nzz.ch)

### **Picasso in Köln: Ein Künstler, gleich zweimal instrumentalisiert**

„Der geteilte Picasso“ im Kölner Museum Ludwig untersucht, wie unterschiedlich der Künstler in BRD und DDR wahrgenommen wurde.

[fr.de](http://fr.de)

### **Will die Ampel-Koalition den Plattenbau wiederbeleben?**

Die neue Bauministerin Klara Geywitz (SPD) will den Wohnungsmangel in Deutschland mit „seriellem Bauen“ beseitigen. Ist das die Rückkehr des Plattenbaus?

[nordkurier.de](http://nordkurier.de)

[spiegel.de](http://spiegel.de)

### **Zum Tod von Karl Claus Dietel**

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

DDR-Design: Wie Gestalter Karl Claus Dietel die DDR ausstattete

[wienerzeitung.at](http://wienerzeitung.at)

[faz.net](http://faz.net)

[mdr.de](http://mdr.de)

## **VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN**

Lesung

**Halle (Saale), So. 08. Januar 2022, 18.30**

**“Die Spur der Zeit – Aufbruch und Ernüchterung in der DDR-Literatur”**

Literatur als Spiegel der Zeit – der Zeit des Malers und Kulturfunktionärs Willi Sitte in der DDR. Begleitend zur Sitte-Retrospektive im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) lässt die szenische Lesung Texte von Christa Wolf, Sarah Kirsch, Erik Neutsch und Wolf Biermann lebendig werden. Sie spiegeln die Atmosphäre der Jahre vom Mauerbau 1961 bis zur Wende 1989 wider. Mit diesen Autorinnen und Autoren verbanden Willi Sitte zeitweilig feste Freundschaften.

Für die Veranstaltung am **08.01.2022** um **18.30 Uhr** im Kunstmuseum Moritzburg ist eine 20-minütige Pause eingeplant. In der Pause ist ein Ausstellungsbesuch in „SITTES WELT. Willi Sitte: Die Retrospektive“ möglich.

**Tickets (begrenzt auf 50 Personen) sind an der Museumskasse oder über den Online-Ticketshop erhältlich.**

### **Wichtige Hinweise**

Für die Veranstaltung gilt die 2G-Regel. Weitere wichtige Informationen finden Sie auf unserer Website und im Veranstaltungslink.

Informationen: <https://bit.ly/3pQ2WCs>

**Ort:** Kunstmuseum Moritzburg

Friedemann-Bach-Platz 5

06108 Halle (Saale)



Führung

**Berlin, So. 9. Januar 2022, 14.00 – 15.00**

**DIE BERNAUER STRASSE NACH DEM MAUERBA**

Die Bernauer Straße war einer der Kristallisationspunkte der deutschen Teilung. Hier kann die Bandbreite der Folgen des Mauerbaus exemplarisch aufgezeigt werden: Die Zerstörung von Stadtraum und Lebenswegen, die Trennung von Familienangehörigen und Freunden sowie die Versuche, die Mauer zu überwinden.

[stiftung-berliner-mauer.de](http://stiftung-berliner-mauer.de)

Ausstellung

**The Cool and the Cold**

**Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990. Sammlung Ludwig**

bis 9. Januar 2022

30 Jahre nach dem Ende der Sowjetunion präsentiert der Gropius Bau The Cool and the Cold. Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990, eine umfangreiche Gruppenausstellung aus den Beständen der Sammlung Ludwig aus sechs internationalen Museen.

[mehr Information](#)

**Ort:** Martin-Gropius-Bau

Niederkirchnerstraße 7

10963 Berlin

Ausstellung

Berlin, **bis** 9. Januar 2022

**DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST**

Seit ihrer Gründung 1955 war die international orientierte Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde. Seitdem erhoben die Macher\*innen alle vier, später fünf Jahre den Anspruch, Einblicke in aktuelle künstlerische Tendenzen zu geben. Erstmals stellt das Deutsche Historische Museum die Geschichte der ersten bis zehnten documenta in den Kontext der politischen, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1955 und 1997. Kunstwerke, Filme, Dokumente, Plakate, Oral-History-Interviews und andere kulturhistorische Originalzeugnisse illustrieren, wie die documenta als Kunstereignis und zugleich als historischer Ort politisch-sozialen Wandel kommentiert, einfordert und widerspiegelt. Zu sehen sind berühmte documenta-Exponate von Max Beckmann, Willi Baumeister, Joseph Beuys, den Guerrilla Girls, Hans Haacke, Séraphine Louis, Wolfgang Mattheuer, Emy Roeder, Andy Warhol oder Fritz Winter.

Mehr

[dhm.de](http://dhm.de)

Wissenschaftliches Kolloquium

**Berlin, Mi. 12. Januar 2022, 18.15**

**Flucht aus der DDR. Die Bestrafung "ungesetzlicher Grenzübertritte"**

Für den Zutritt in die Häuser des Bundesarchivs gilt die "3G-Regel":  
Teilnehmende müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein,  
wobei der (Schnell-)Test nicht älter als 24 Stunden sein darf. Bitte  
halten Sie entsprechende Nachweise bereit. Bitte beachten Sie, dass  
der Veranstaltungsort nicht barrierefrei zugänglich ist.

Referent: Dr. Tobias Wunschik (Wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
derzeit abgeordnet an die Humboldt-Universität Berlin im Rahmen  
des BMBF-Forschungsverbundes "Landschaften der Verfolgung")

Nähere Informationen zu diesem Beitrag entnehmen Sie bitte der  
noch folgenden Einzelankündigung des Vortrags.

Der Eintritt ist frei.

**Ort:** Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv

Karl-Liebknecht-Straße 31/33

Haus 31, Raum 804-806 (8. Etage)

10178 Berlin

Veranstalter

**Berlin, Di. 25. Januar 2022, 18.00**

**Unter Verschluss. Eine Geschichte des Suizids in der DDR 1952–1990**

Dr. Ellen von den Driesch, die Wissenschaftlerin stellt multimedial ihr  
Buch vor.

Kaum eine Todesursache gibt so viel Aufschluss über das Wohl einer  
Gesellschaft wie der Suizid. In der DDR wurden vergleichbare und  
valide Suizidzahlen systematisch erhoben, aber strengstens geheim  
gehalten: Die seit Mitte der 1970er-Jahre als »Vertrauliche  
Verschlussache« eingestufteten Statistiken waren nur einer sehr kleinen  
Gruppe zugänglich. Ellen von den Driesch hat diese verloren geglaubten  
Daten wiederentdeckt und in umfangreichen Recherchen eine völlig  
neue Datenbasis geschaffen. Erstmals erlaubt dieses bisher  
unveröffentlichte Material eine systematische Analyse der  
Veränderungen der Suizidraten in der Deutschen Demokratischen Republik.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

**ACHTUNG !**

Nach den für Berlin in Kraft getretenen 2 G - Corona - Regeln

kann der Zugang zur Veranstaltung nur für nachweisbar

GEIMPFTE oder GENESENE mit ANMELDUNG erfolgen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Berlin, Di. 08. Februar 2022, 18.00**

**Igor Janke, TWIERDZA - Die Festung: Die Kämpfende Solidarnosc.  
Innenansicht aus Polens antikommunistischer Untergrundorganisation.**

Dr. Hanna Labrenz-Weiß, die Wissenschaftliche Mitarbeiterin der BStU stellt das von ihr übersetzte, bearbeitete und herausgegebene Buch vor: Die Geschichte des 1980 gegründeten Unabhängigen Selbstverwalteten Gewerkschaftsbundes „Solidarnosc“ (Solidarität) unter Lech Walesa ist bekannt. Die Geschichte der Teile der Solidarnosc-Bewegung, die sich für einen anderen, einen radikaleren Weg entschieden, hingegen ist noch weitgehend unerzählt. Mit einer Fülle an Details taucht Igor Jankes preisgekröntes Buch ein in eine bislang kaum bekannte Untergrund-Welt. Wie sich die kämpfende Solidarnosc in der hoch überwachten polnischen Gesellschaft des Kriegsrechts formierte, wie sie agierte, wieviel Zuspruch und Unterstützung sie in der Bevölkerung erhielt und welche Aktionen ihr gelangen, das ist ein faszinierendes Kapitel der Oppositionsgeschichte gegen die kommunistische Gewaltherrschaft.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Schau

**Köln**, bis 30. Januar 2022

**Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und in der DDR**

„In dieser Ausstellung steht der Besucher und seine Rezeption im Mittelpunkt. Es gibt keine objektive Rezeption, da die Wahrnehmung von Kunst immer vor dem sozialen Hintergrund des Betrachters passiert. Es hängt davon ab, in welchen politischen System dieser lebt und in welcher Zeit er den Werken begegnet. Das haben wir in dieser Ausstellung auf den Punkt gebracht“, sagt Museumsdirektor Yilmaz Dziewior.

**Ort:** Museum Ludwig  
Heinrich-Böll-Platz  
Köln